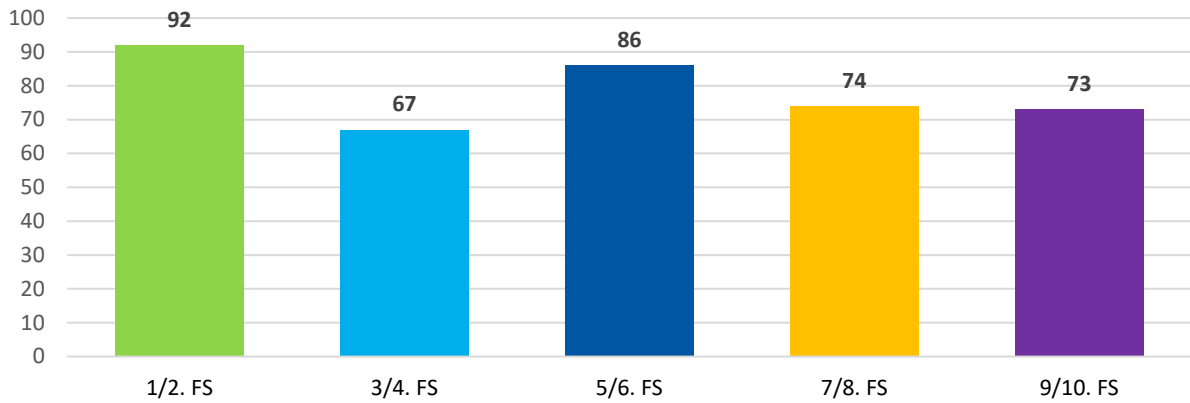




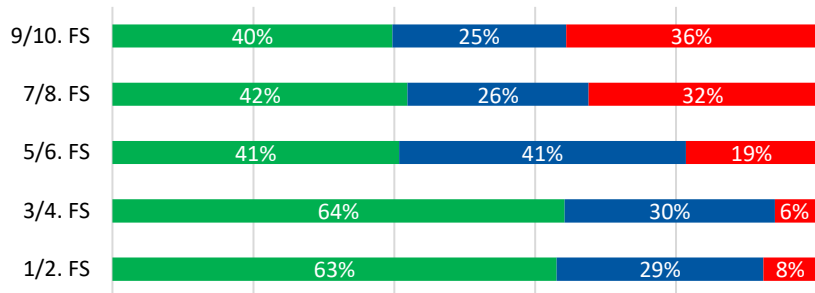
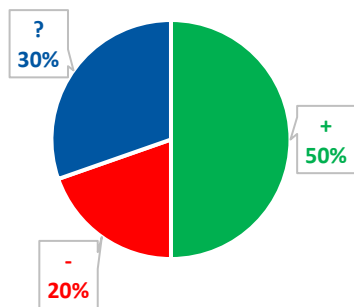
Ergebnisse der Umfrage „Klausuren im digitalen Semester“

Online-Umfrage vom 25. bis 31.01.2021

Teilnehmende (n=392)



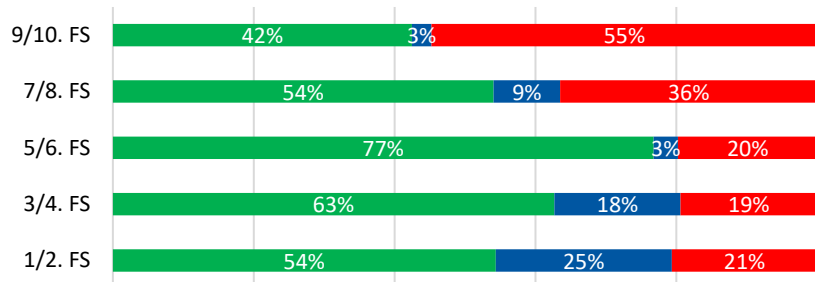
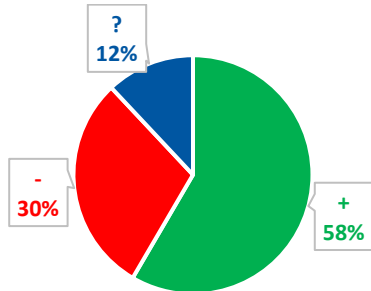
Frage 1: Bist du für oder gegen den Ausfall von Klausuren, wenn es andere Teilnoten gibt? (bspw. Innere Medizin: Klausuren anderer Blöcke)



„+“ = „Ich bin dafür.“ / „-“ = „Ich bin dagegen.“ / „?“ = „Ich bin mir unschlüssig.“

Links: Gesamtergebnis aller Teilnehmenden, rechts: Ergebnisse in den einzelnen Studienjahren

Frage 2: Findest du es gut, dass Klausuren durch andere Leistungsnachweise (beispielsweise eine Hausarbeit) ersetzt werden?

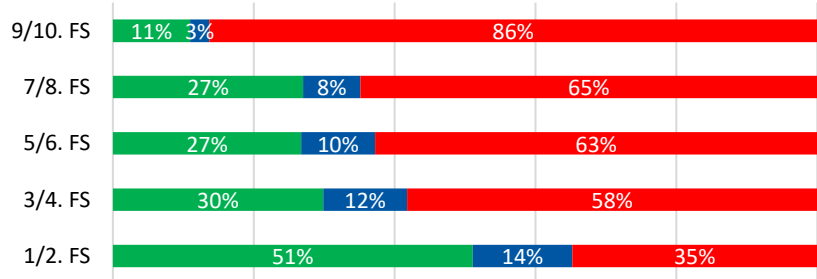
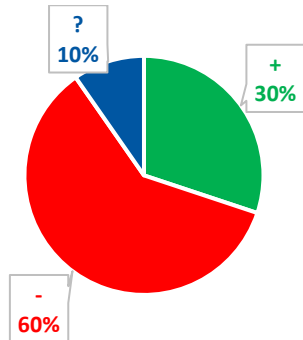


„+“ = „Ja“ / „-“ = „Nein“ / „?“ = „Weiß ich nicht“

Links: Gesamtergebnis aller Teilnehmenden, rechts: Ergebnisse in den einzelnen Studienjahren



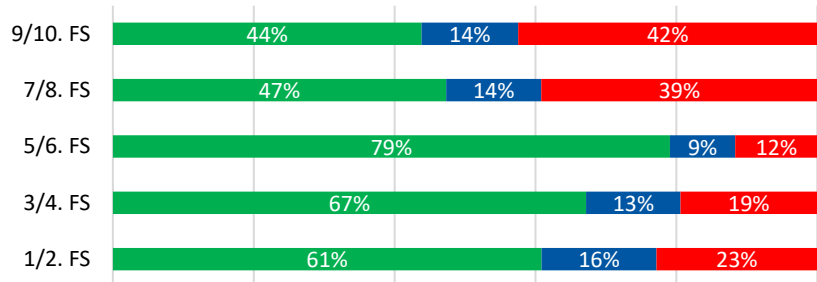
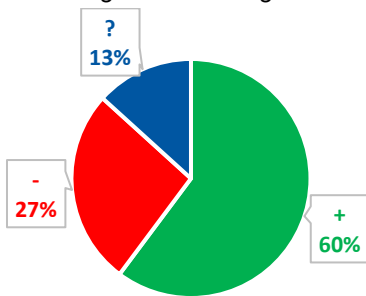
Frage 3: Bist du zufrieden damit, dass Klausuren an den Anfang des nächsten Semesters geschoben werden?



„+“ = „Ja“ / „-“ = „Nein“ / „?“ = „Weiß ich nicht“

Links: Gesamtergebnis aller Teilnehmenden, rechts: Ergebnisse in den einzelnen Studienjahren

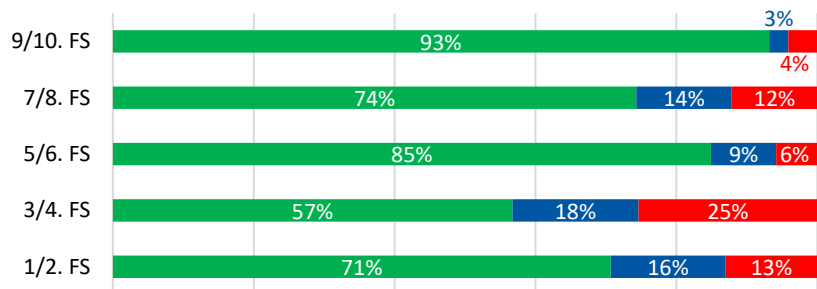
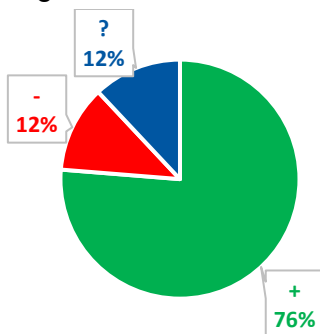
Frage 4: Bist du für den Ausfall von Klausuren, wenn es dann nur einen unbenoteten Leistungsnachweis gibt?



„+“ = „Ja“ / „-“ = „Nein“ / „?“ = „Weiß ich nicht“

Links: Gesamtergebnis aller Teilnehmenden, rechts: Ergebnisse in den einzelnen Studienjahren

Frage 5: Befürwortest du Online-Klausuren in der aktuellen Situation?

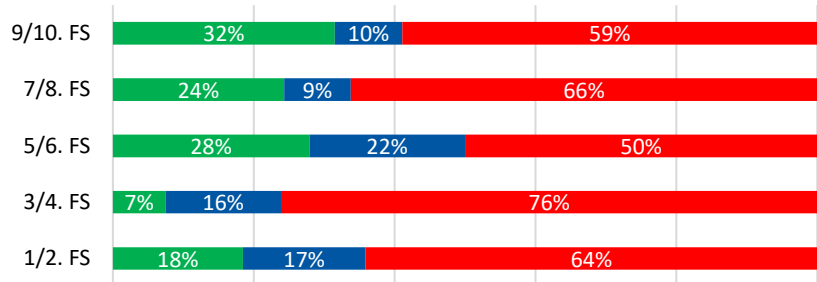
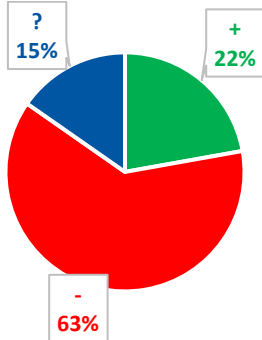


„+“ = „Ja“ / „-“ = „Nein“ / „?“ = „Weiß ich nicht“

Links: Gesamtergebnis aller Teilnehmenden, rechts: Ergebnisse in den einzelnen Studienjahren



Frage 6: Würdest du Online-Klausuren auch nach der Pandemie befürworten?



„+“ = „Ja“ / „-“ = „Nein“ / „?“ = „Weiß ich nicht“

Links: Gesamtergebnis aller Teilnehmenden, rechts: Ergebnisse in den einzelnen Studienjahren

Ergebnistabelle

Frage:	1			2			3		
	+	-	?	+	-	?	+	-	?
Alle	196	77	119	229	116	47	118	236	38
1/2. FS	58	7	27	50	19	23	47	32	13
3/4. FS	43	4	20	42	13	12	20	39	8
5/6. FS	35	16	35	66	17	3	23	54	9
7/8. FS	31	24	19	40	27	7	20	48	6
9/10. FS	29	26	18	31	40	2	8	63	2
Alle	50%	20%	30%	58%	30%	12%	30%	60%	10%
1/2. FS	63%	8%	29%	54%	21%	25%	51%	35%	14%
3/4. FS	64%	6%	30%	63%	19%	18%	30%	58%	12%
5/6. FS	41%	19%	41%	77%	20%	3%	27%	63%	10%
7/8. FS	42%	32%	26%	54%	36%	9%	27%	65%	8%
9/10. FS	40%	36%	25%	42%	55%	3%	11%	86%	3%

4			5			6		
+	-	?	+	-	?	+	-	?
236	104	52	299	46	47	87	245	60
56	21	15	65	12	15	17	59	16
45	13	9	38	17	12	5	51	11
68	10	8	73	5	8	24	43	19
35	29	10	55	9	10	18	49	7
32	31	10	68	3	2	23	43	7
60%	27%	13%	76%	12%	12%	22%	63%	15%
61%	23%	16%	71%	13%	16%	18%	64%	17%
67%	19%	13%	57%	25%	18%	7%	76%	16%
79%	12%	9%	85%	6%	9%	28%	50%	22%
47%	39%	14%	74%	12%	14%	24%	66%	9%
44%	42%	14%	93%	4%	3%	32%	59%	10%



Freitextkommentare (Auswahl; alle Kommentare sind am Ende noch einmal einsehbar)

• *Vergleich Lernstoff M2/Physikum*

- Ich finde es ehrlich gesagt ziemlich blöd gelöst, die Klausuren des dritten Semesters auf den Anfang des vierten Semesters zu verschieben, da es meiner Meinung nach keiner richtigen Lösung ist, einfach alles nach hinten zu verschieben, zumal das Physikum ja auch nicht verschoben wird (was ja klar ist). So stauen sich nur ewig viele Sachen auf einmal an, z.B. wenn man auch noch Klausuren aus dem zweiten Semester nachholen muss. Gerade wenn man die Klausuren des dritten Semesters dann nicht besteht, muss man ja im vierten Semester in allen Fächern doppelt Klausuren schreiben. Wobei hier noch dazu kommt, dass man ja so bald wie möglich alle Klausuren im vierten Semester bestehen will, um möglichst viel Zeit für die Vorbereitung für das Physikum zu haben. Vielleicht wäre hier eine online Klausur oder eine Aufteilung in kleinere Gruppen, um Klausuren in Präsenz schreiben zu können, angebracht gewesen.
- Es ist extrem unverständlich, wie man sich unter diesen Umständen auf das Physikum vorbereiten soll. Zum einen gibt es nicht die Möglichkeit, in der Bibliothek zu lernen. Auch Präpsaal und Histosaal sind verschlossen. Des Weiteren ist es aufgrund des Lockdowns und dem Verbot, sich mehr als 10 km vom Haus zu entfernen, rechtlich nicht einmal, nach Jena zu fahren, um sich dort vorzubereiten. Somit müssen Studenten im familiären Umfeld in einer kleinen Wohnung für das Staatsexamen lernen, in der mitunter noch drei andere Personen Homeoffice haben und telefonieren etc. Ich empfinde diese Bedingungen als äußerst ungerecht. Dennoch sollen die gleichen Leistungen erbracht werden. Zudem wird einem durch eine Verschiebung des Physikums z.B. auf den Sommer, ein weiteres Semester angerechnet, wodurch z.B. dann ein Studienplatzwechsel in bestimmte Universitäten nicht mehr möglich ist. Zudem fällt das Bafög dann weg. Ich finde, dass wir als Studenten in der Physikumsvorbereitung im Stich gelassen wurden.
- Klar ist die Online Klausur nicht mit einer Präsenzklausur gleichzusetzen, aber man setzt sich zumindest etwas mit der Klausur auseinander und so gar nicht. Es ist schade, weil wir den Stoff sowieso für die M2 brauchen und wenn man es zur M2 Vorbereitung zum ersten Mal sieht, ist es eben was anders als es schon mal für die Klausur behandelt zu haben.

• *Verschiebung von Leistungen ins Sommersemester*

- Ich finde es prinzipiell schon sehr gut gelöst. Das einzige Problem mit der Verschiebung der Klausuren auf April, ist in meinem Semester, dass wir in den Ferien kaum Zeit zum Lernen haben werden, da wir unsere Pflegepraktika absolvieren. (Insofern diese stattfinden dürfen).
- Ich finde es keine gute Lösung, dass viele Klausuren ins Sommersemester verschoben werden, da es ja in jedem Semester bereits sehr viele Klausuren gibt, sodass man kaum Zeit hat sich auf die Klausuren vorzubereiten. Des Weiteren finde ich auch die Kommunikation sehr schlecht, da manche Klausuren erst sehr kurzfristig geändert werden oder die Termine verlegt werden, sodass auch hier die Vorbereitung eingeschränkt ist

• *Ausfall von Klausuren*

- Trotzdem möchte ich nur nochmal loswerden, dass ich es wirklich mit Sorge sehe, wie jetzt schon 2 Klausuren (darunter ein so großes Fach wie Pädiatrie) einfach ohne Ersatztermin abgesagt werden, obwohl es die Möglichkeit der digitalen Klausur gibt. Da lässt es mich doch sehr zweifeln, ob wirklich alles Nötige unternommen wurde,



um eine Prüfungssituation zu ermöglichen...und welchen Stellenwert Klausuren dann im Allgemeinen einnehmen.

- Jeder ist für sich und sein Lernen selbst verantwortlich, aber wenn man weiß, dass man eine Klausur schreibt, ist der Druck sich mit dem Thema auseinanderzusetzen doch noch viel höher. Klausuren einfach so wegfällen zu lassen, finde ich daher nicht gut.
- Leute, die eine Klausur fordern, weil sie den 'Lerndruck brauchen' kann ich nicht verstehen, ein guter Arzt werden zu wollen sollte Anreiz genug für das Selbststudium sein.
- **Ersatzleistungen**
 - Andere LN (z.B. Hausarbeit, Epikrise) sind meines Erachtens sogar besser als die MC-Klausuren, da hier das Wissen noch einmal praktisch abgeprüft werden kann und nicht nur auf das stumpfe Lernen von Inhalten gesetzt wird
- **Planung& Transparenz**
 - Ich denke, dass sich die Klausurfrage nicht so einfach beantworten lässt und sicher für verschiedene Fächer und Situationen auch verschiedene Lösungen gefunden werden müssen. Ich verstehe auch, dass das eine sehr anspruchsvolle Aufgabe ist. Von beiden Seiten wünsche ich mir daher eine transparente und wertschätzende Kommunikation. Ich denke, dass ist der Schlüssel zu mehr Zufriedenheit, unabhängig von der finalen Entscheidung.
 - Wichtig ist vor allem eine frühzeitige Kommunikation und langfristige - wenn nötig vorsichtigere Planung - Planung des Semesters. Die Studierenden fühlen sich häufig überrannt und vor blanke Tatsachen gestellt. Bitte mehr Rücksprache mit Studierenden!...
 - Sicher wäre es angebracht gewesen, sich bereits vor diesem Semester mit dem Fall zu befassen, dass das Land wieder ein einen Lockdown muss... eventuell hätte das für mehr Planungssicherheit gesorgt Ich finde es sehr problematisch, dass zu verschiedenen Fächern über verschiedene Plattformen oder Kanälen, wichtige Informationen zum weiteren Werdegang erst sehr spät und zu verschiedenen Zeiten und auch nur bruchstückhaft hochgeladen werden. Vielleicht könnte man in Zukunft auf Dosis eine Startseite einrichten, auf der die jeweiligen Fächer des Semesters in einer Tabellenform eine Spalte haben, wo sie stichpunktartig die wichtigsten und aktuellsten Dinge veröffentlichen können, und zwar nicht als Link zu einem Dokument, was man erst wieder anklicken muss. Oder man hätte von Seiten des Studiendekanats analog zum Semesterbeginn jetzt noch einmal mit dem gesamten Jahrgang eine Videokonferenz zur aktuellen Lage veranstaltet und dabei die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen.
- **Prüfungen**
 - Der Ausfall unserer ersten!! Anatomieklausur finde ich echt nicht gut.
 - Zu einigen Klausuren gibt es immer noch keine Informationen, die in 3 Wochen stattfinden sollen. Viele Klausuren wurden spontan verschoben, ausgefallen, was in der Situation natürlich verständlich ist, aber mMn könnte man mittlerweile erwarten, dass Klausuren nicht in Präsenz stattfinden können und nicht immer die neuen Regelungen abwarten, um zu schauen, ob man es doch machen darf
 - Klare Informationen wären wünschenswert! "Bedingungen" für die Rechtsmedizin-Klausur sind eigentlich nicht tragbar, 45 Fragen mit Freitext in 50 Minuten.
- **Nachteilsausgleich**
 - Ein auf das Medizinstudium anwendbarer Nachteilsausgleich in Form eines weiteren Prüfungsversuchs bei Nichtbestehen wäre wünschenswert, egal ob Klausurwiederholer oder nicht. Andere medizinische Fakultäten wie bspw. Leipzig



konnten dies auch für die Studierenden der Humanmedizin/Zahnmedizin durchsetzen, daher erscheint mir ein nüchterner Verweis auf die Approbationsordnung seitens des Studiendekanats als bequemer Vorwand.

- **Online-Klausuren (Allgemein, Zukunftsaussichten)**
 - Insgesamt finde ich die Option der Onlineklausuren eine angemessene Lösung für diese besondere Situation.
 - Das Format der Online-Klausur ist vielleicht eine Lösung für die Pandemie, jedoch nicht für danach. Unser Fach ist m.M.n. nicht für dieses Fragenformat (Open book/web) ausgelegt, wir sollten mit Klausuren auf das Staatsexamen vorbereitet werden. Außerdem gibt es viel zu viele „Probleme“ (fehlendes/schlechtes/ausfallendes Internet, unpassende Endgeräte (Tabletoptimierung??)), die m.M.n. für einige (oft finanziell schlechter gestellte) Studierende zu Nachteilen in der Prüfung führen können. In einer Präsenzklausur haben alle die gleichen Chancen, weil alle die gleichen Voraussetzungen haben!!
 - Ich finde Online-Klausuren oder andere benotete Leistungsnachweise müssen wirklich ein Nachweis der Leistung sein (zum Beispiel Ausarbeitungen, Online-Klausuren, bei denen man nicht alles nachschauen kann) um den Standard zu gewährleisten.
 - wenn das [aber] bedeutet, dass es generell mehr offenes Buch-Klausuren gibt [und] mehr Verständnis als stupide Fakten abgefragt werden: sehr gut!

Freitextkommentare – alle Kommentare

Nr.	Kommentar
1	Jeder ist für sich und sein Lernen selbst verantwortlich, aber wenn man weiß, dass man eine Klausur schreibt, ist der Druck sich mit dem Thema auseinanderzusetzen doch noch viel höher. Klausuren einfach so weglassen, finde ich daher nicht gut. Zumal wir eine Klausur in Gesundheitsökonomie schreiben, aber die in Innere oder Neurologie ausfallen. Diese Fächer sind für mich wichtiger in meinem späteren ärztlichen Dasein als Gesundheitsökonomie. Man muss sich dieses Semester schon ziemlich viel selbst erarbeiten (Siehe Radiologie: keine Skripte, keine Bilder online), was wirklich viel Arbeit macht und wenn dann noch Klausuren ausfallen, hat man keine Motivation mehr etwas für die Uni zu machen. Wir können alle nur hoffen, dass sie die Situation bald wieder bessert und wir im nächsten Semester wieder Präsenzklausuren haben. Auch wenn Klausuren nervig und stressig sind, sind sie nötig, damit man sich effektiv mit einem Thema auseinandersetzt.
2	Es ist bspw. schon ein Unterschied, ob man Kinderheilkunde für eine Online Klausur lernt oder eben gar nicht. Klar ist die Online Klausur nicht mit einer Präsenzklausur gleichzusetzen, aber man setzt sich zumindest etwas mit der Klausur auseinander und so gar nicht. Es ist schade, weil wir den Stoff sowieso für die M2 brauchen und wenn man es zur M2 Vorbereitung zum ersten Mal sieht, ist es eben was anders als es schon mal für die Klausur behandelt zu haben. Die Eigenverantwortung als Studierende sei mal außen vorgelesen.
3	Wichtig ist vor allem eine frühzeitige Kommunikation und langfristige -wenn nötig vorsichtigere Planung - Planung des Semesters. Die Studierenden fühlen sich häufig überrannt und vor blanke Tatsachen gestellt. Bitte mehr Rücksprache mit Studierenden!
4	Ich weiß, dass die Situation alle Beteiligte vor große Herausforderungen stellt. Deswegen danke dass ihr euch darum kümmert! <3
5	Die Situation ist psychisch belastend und ich bin froh, dass ich zwei „Klausurphasen“ habe. Es hilft.
6	Es ist ok, wenn kleinere Fächer abgesagt werden, aber die Hauptfächer sollten sich bemühen eine online Klausur auf die Beine zu stellen, wir sind immerhin im 21. Jahrhundert. Außerdem ist es inzwischen eine bessere Option, wenn das Studium einfach ein Semester länger gehen würde. Sehr viele würden lieber länger studieren und dafür gute Ärzte werden. Und nicht wie jetzt schlechte Lehre und Betreuung.
7	1. Wie Fr. Klingner richtig gesagt hat, interessiert später niemanden die Note eines einzelnen Scheins - da sollten sich manche Studenten einfach mal entspannen und nicht wegen so etwas unwichtigem ein Fass aufmachen. 2. Online-Klausuren hatte ich noch nicht, wenn das aber bedeutet, dass es generell mehr offenes Buch Klausuren gibt, mehr Verständnis als stupide Fakten abgefragt werden: sehr gut! 3. generell finde ich Hausarbeiten oder Benotung von Epikrisen eine legitime und gute Alternative!
8	In irgendeiner Weise sollte eine Überprüfung stattfinden. Es kann nicht sein, dass man nur Vorlesungen bekommt und dann nichts weiter... oder es werden sinnvolle Seminare angeboten, in denen zum Beispiel Kurzvorträge gehalten werden.
9	Klausurausfall und halb durchdachte Alternativen mögen bequem sein, begünstigen aber, ohne etwas zu lernen durchs Studium zu kommen. Das kann nicht Sinn der Sache sein.
10	Ich fände es schön, wenn man einen Weg findet, Online-Klausuren abseits des „open-book“ Systems zu schreiben. Sei es dann mit Kamera (bspw. auch mit Tisch im Raum stehend und von hinten gefilmt o.ä.).
11	Das Format der Online-Klausur ist vielleicht eine Lösung für die Pandemie, jedoch nicht für danach. Unser Fach ist m.M.n. nicht für dieses Fragenformat (Open book/web) ausgelegt, wir sollten mit Klausuren auf das Staatsexamen vorbereitet werden. Außerdem gibt es viel zu viele „Probleme“ (fehlendes/schlechtes/ausfallendes Internet, unpassende Endgeräte (Tabletoptimierung??)), die m.M.n. für



	einige (oft finanziell schlechter gestellte) Studierende zu Nachteilen in der Prüfung führen können. In einer Präsenzklausur haben alle die gleichen Chancen, weil alle die gleichen Voraussetzungen haben!!
12	Die med. Fakultät hat digitale Lehre nie erstgenommen, während sie anderswo (Beispiel: Uni Köln) SEIT JAHREN in die Lehre eingebunden ist. Das ist der Fakultät jetzt massiv auf die Füße gefallen. Digitale Lehre muss jetzt KURZFRISTIG etabliert und von Dozierenden endlich vollständig akzeptiert werden; die Zeit der Ausreden ("Zu kurzfristig", "Wir können nicht auf ... zugreifen", "Wir haben keine Zeit zur Einarbeitung".) ist jetzt nach dem 2. Corona-Semester vorbei! Und auch LANGFRISTIG muss digitalen Lehre ab jetzt dauerhaft eingebunden werden, z.B. mit online-Ersatz-Praktika bei Krankheit, freiwilligen online-Zusatzseminaren für Interessierte, mehr online-Repetitoren für den Fächern und Semestern, offiziellen online Probeklausuren, zusätzlichen digitalen Lernangeboten (Filme, Quizze, Kasuistiken...). Die Unwägbarkeiten der Coronapandemie sind eine Sache, die permanente Weigerung bzw. das Desinteresse digitalen Lehre kurz- und langfristig vollumfänglich zu nutzen, aber eine andere!
13	Ihr macht das super, lasst euch nicht runterbuttern! Es ist eben für alle schwierig in der aktuellen Situation, aber ich denke sowohl Lehrende als auch Studierende geben ihr Bestes.
14	Das Online-Semester ist furchtbar
15	Das Hauptproblem mit den Klausuren ist die teilweise sehr schlechte Vorbereitung auf diese mit wegfallender Lehre oder viel zu spät gegebenem Lehrmaterial. Außerdem ist ein Problem bei Freitextklausuren, dass viele gar nicht so schnell tippen können und so einen echten Nachteil haben.
16	Online Klausuren sind auf der einen Seite natürlich gut (zumindest zum derzeitigen Zeitpunkt), jedoch geht damit der gesamte Anspruch unseres Studiums verloren. Kann ja nicht jeder von uns Arzt od. Ärztin werden. Es sollte geregelte Standards geben (Art der Online Klausur, Überwachung dabei etc.), denn z.B. Open-Book Formate sind einfach zu durchschaubar und leicht.
17	Es ist keine Lösung, einfach mehrere (teils auch sehr umfangreiche) Klausuren zu verschieben und auf bessere Zeiten zu hoffen. Dadurch schiebt sich nur immer mehr auf und belastet die Studierenden in allen nachfolgenden Semestern. Eine Studienzzeitverlängerung ist hier auch keine Option.
18	Ich denke, dass sich die Klausurfrage nicht so einfach beantworten lässt und sicher für verschiedene Fächer und Situationen auch verschiedene Lösungen gefunden werden müssen. Ich verstehe auch, dass das eine sehr anspruchsvolle Aufgabe ist. Von beiden Seiten wünsche ich mir daher eine transparente und wertschätzende Kommunikation. Ich denke, dass ist der Schlüssel zu mehr Zufriedenheit, unabhängig von der finalen Entscheidung.
19	Mir ist es lieber, dass die Klausuren in anderer Form stattfinden oder es einen alternativen Leistungsnachweis gibt, als dass die Klausuren in das neue Semester verschoben werden. Ich persönlich "darf" bereits zwei Klausuren aus dem vorherigen Semester nächstes Semester nachschreiben- und da nun auch noch die Klausuren aus diesem Semester in diesen Zeitraum verschoben werden, habe ich nun einen noch zusätzlichen Stress. Aber auch, wenn dies nicht der Fall wäre, würde ich nur ungerne Prüfungen in das neue Semester schieben: es ist dann schon viel Zeit vergangen zwischen den Vorlesungen und Seminaren und den Klausuren und man hat dadurch auch weniger Zeit für Pflegepraktikum usw., da sich die Lernphase in die vorlesungsfreie Zeit verschiebt.
20	Es gibt auch Studenten, die sich um ihre Eltern oder Großeltern kümmern & eine Präsenzklausur halte ich in der aktuellen Situation für unverantwortlich. Ich finde es gut, dass Online Klausuren etabliert werden sollen & auch die Flexibilität der Dozenten was andere Leistungsnachweise angeht fand ich sehr gut. Es ist eine außergewöhnliche Situation für uns alle, Medizin ist ein Fach bei dem Selbststudium essenziell ist und deshalb bin ich dafür, dass Klausuren online oder in Form eines anderen Leistungsnachweises stattfinden und, wenn das nicht möglich ist, ausfallen weil eine Präsenzklausur die Familien aller einem unnötigen, unfreiwilligen Risiko aussetzt. Leute, die eine Klausur fordern, weil sie den 'Lerndruck brauchen' kann ich nicht verstehen, ein guter Arzt werden zu wollen sollte Anreiz genug für das Selbststudium sein.
21	Ich finde es nicht so gut, dass der Großteil unserer Klausuren auf das Sommersemester verschoben wird, da man da dann schon wieder andere Sachen zu tun hat und es wahrscheinlich sehr viel auf einmal wird. Außerdem finde ich es ein wenig komisch, dass die Anatomie Klausur einfach ersatzlos gestrichen wurde, da es ja nun mal mit das wichtigste Fach ist und das Kreuzen der Fragen und der Ablauf der Klausur auch für das Physikum sehr wichtig gewesen wäre. Also damit man auch mal eine Vorstellung bekommt, inwiefern es einen Unterschied zu den mündlichen Testaten gibt :)
22	Einfach mal ein Danke für das Engagement.
23	Finde alle gefundenen Formate okay, aber was ich nicht i.O. sind Präsenzklausuren. Das finde ich in einer Pandemie super verantwortungslos und auch Risikogruppen innerhalb der Studierendenschaft nicht okay und vertretbar. So wichtig kann keine Klausur sein, dass man sie während einer Pandemie durchziehen muss im 5. FS.
24	Sicher wäre es angebracht gewesen, sich bereits vor diesem Semester mit dem Fall zu befassen, dass das Land wieder ein einen Lockdown muss... eventuell hätte das für mehr Planungssicherheit gesorgt und man hätte schon während des Semesters (bspw. In Histo mit den Testaten, die nun zu einer Klausur werden) einige Probeläufe haben können. Danke für Euer Engagement- die Nerven liegen bei allen blank!
25	danke
26	Ich finde es sehr problematisch, dass zu verschiedenen Fächern über verschiedene Plattformen oder Kanälen, wichtige Informationen zum weiteren Werdegang erst sehr spät und zu verschiedenen Zeiten und auch nur bruchstückhaft hochgeladen werden. Vielleicht könnte man in Zukunft auf Dosis eine Startseite einrichten, auf der die jeweiligen Fächer des Semesters in einer Tabellenform eine Spalte haben, wo sie stichpunktartig die wichtigsten und aktuellsten Dinge veröffentlichen können und zwar nicht als Link zu einem Dokument, was man erst wieder anklicken muss. Oder man hätte von Seiten des Studiendekanats analog zum Semesterbeginn jetzt noch einmal mit dem gesamten Jahrgang eine Videokonferenz zur aktuellen Lage veranstaltet und dabei die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen.
27	Ich denke viele der Studierenden, die sich über die aktuelle Situation empören, können nicht einschätzen, wie viel Aufwand dahintersteckt, alternative Lösungen zu den regulären Klausuren zu finden und denken, die Dozierenden würden sich keine Mühe geben, den besten Kompromiss zu finden. Wenn man aber einfach gut lernt [...], ist die Umstellung vom einen auf das andere Prüfungsformat gar nicht so groß
28	Ich denke alle Lösungen haben ihre Berechtigung und eine Verallgemeinerung halte ich für schwierig. Aus meiner Sicht sind die Klausuren und ihre Durchführung derzeit nicht das größte Problem, viel wichtiger wären mir auch in diesen Zeiten einige Standards in der Lehre.
29	Es ist schon toll, was manche Fächer (Nuklearmedizin, Neuro, Psychiatrie) an Online Lehre zur Verfügung stellen, aber für mich auch traurig, dass man von der Inneren so wenig mitnimmt, auch schon im letzten Semester aus Kardio... vielleicht könnten man dort noch



	die POLs häufiger anbieten oder auch eine Epikrise im Stationstag schreiben. Klar, die haben meistens schon genug zu tun, aber es ist halt auch so ein wichtiger Teilbereich!!
30	Ich finde, dass man sich anstatt um Präsenzprüfungen um Präsenzlehre bemühen sollte...Ich fühle mich unglaublich schlecht vorbereitet, auf das was mich erwartet.
31	Grundsätzlich finde ich online Klausuren eine sinnvolle Alternative, wenn für einige Probleme noch Lösungen gefunden werden (nachschieben, zeit, zurückspringen der Fragen, kontrollieren von Regeln) und die online Lehre einen adäquat auf die Klausuren vorbereitet.
32	Problematik, dass ich zuhause schlechtes Internet habe. Die große Sorge, dass es bei der Online Klausur nicht standhält. Die Uni sollte Räume zur Verfügung stellen, damit man die online Klausur auch den Menschen ermöglicht, die im Ort leider keine bessere Internet Verbindung beziehen können. Planungsunsicherheit.
33	Meine Meinung zu online Klausuren ist aktuell unschlüssig, da ich noch nie eine geschrieben habe. Ich würde aber aktuell die schriftliche bevorzugen (wann immer diese möglich ist).
34	Es sollte nicht so viel Wert auf Praktika gelegt werden, wenn diese selbst und die zugehörigen Vorlesungen nur online stattfinden.
35	Dass für uns Erstis die Klausuren verschoben wurden, finde ich echt gut. Mir fällt es immer noch sehr schwer, da wir Erstis uns teilweise kaum kennen und somit eig. keine oder kaum Lerngruppen bilden können. Der Ausfall unserer ersten!! Anatomieklausur finde ich echt nicht gut. Ich habe keine Ahnung, wie sowas aufgebaut wird und wie die von statten hätte gehen sollen, dass sie ersatzlos gestrichen ist, empfinde ich als eine falsche Entscheidung. Wenigstens eine Online- Test Klausur wie in Physik hätte es geben sollen.
36	Ein auf das Medizinstudium anwendbarer Nachteilsausgleich in Form eines weiteren Prüfungsversuchs bei Nichtbestehen wäre wünschenswert, egal ob Klausurwiederholer oder nicht. Andere medizinische Fakultäten wie bspw. Leipzig konnten dies auch für die Studierenden der Humanmedizin/Zahnmedizin durchsetzen, daher erscheint mir ein nüchterner Verweis auf die Approbationsordnung seitens des Studiendekanats als bequemer Vorwand.
37	Im Moment entstehen erhebliche Nachteile für uns. Ich würde mir wünschen, dass die Uni schneller für online Alternativen sorgt und z.B. Vorlesungen live gehalten werden, anstatt nur die Folien hochzuladen, damit wir einen geregelteren Stundenplan haben.
38	mich stört dabei am meisten die kurzfristigen Ansagen/ Umänderungen am meisten; außerdem habe ich keinen Platz für ein Wahlpraktikum in Dosis bekommen und das Päd-Praktikum wurde nun auch noch ins nächste Semester verschoben- da ist für mich die Frage: Wie soll ich das Praktikum Chirurgie (noch aus dem 8.Sem verschoben), P Frauenheilkunde, P Kinderheilkunde, P Urologie + Prüfung, P Kreißsaal und P Hands-on US noch nebenbei im 10. Semester unterbringen, wenn wir da auch noch ein volles Semesterprogramm plus Lernen für das Staatsexamen haben !?! Es kann doch auch nicht die Lösung sein alles zu verschieben ?!
39	besser wäre eine frühere Entscheidung wie und wann die Klausuren stattfindet, egal ob online oder in Präsenz. 2 Wochen vor dem Termin ist ganz schön knapp
40	danke für eure mühen!
41	Austausch mit den Kommilitonen, Lernen am Modell und an Präparaten fehlt sehr, macht es kaum möglich, den Anforderungen gerecht zu werden und das Lernpensum zu bewältigen.
42	Ethik in eine Hausarbeit umzuwandeln ist eine super Idee. Allerdings stelle ich mir das bei anderen Fächern schwierig vor. Zu viele Klausuren sollten auch nicht geschoben werden, ein gutes Mittelmaß wäre top.
43	Open Book Klausuren sind eine gute Alternative dazu, Klausuren ausfallen zu lassen. Eine richtige Überprüfung des Wissensstands ist zwar nicht möglich, aber der Lerneffekt während der Klausur ist dafür umso höher - vielleicht sogar größer als durch Bulimie-Lernen
44	Ich glaube, dass jeder weiß, wie schwer es auch aktuell den Dozierenden/Studiendekanat/euch fällt, in der aktuellen Zeit Entscheidungen zu fällen und Rede und Antwort zu stehen. Meiner Meinung nach wird gerade in dieser schwierigen Zeit sehr negativ gesprochen, obwohl auch die Mitarbeiter der Uni/Dozenten nichts für die sich verändernden Beschlüsse der Politik können. Trotzdem möchte ich nur nochmal loswerden, dass ich es wirklich mit Sorge sehe, wie jetzt schon 2 Klausuren (darunter ein so großes Fach wie Pädiatrie) einfach ohne Ersatztermin abgesagt werden, obwohl es die Möglichkeit der digitalen Klausur gibt. Da lässt es mich doch sehr zweifeln, ob wirklich alles Nötige unternommen wurde, um eine Prüfungssituation zu ermöglichen...und welchen Stellungwert Klausuren dann im Allgemeinen einnehmen.
45	Insbesondere das Verschieben der Klausuren, in der Hoffnung, dann eine Präsenzklausur durchführen zu können ist naiv und utopisch. Von Ärzten und Dozierenden im naturwissenschaftlich/medizinischen Bereich erwarte ich etwas mehr Weitsicht und Realismus, um die aktuelle Situation einschätzen zu können. Vor dem Gebot, möglichst viel Infektionsschutz zu gewährleisten, muss auf Präsenzklausuren im April wahrscheinlich weiterhin verzichtet werden, zumal es offenbar mehrere mögliche Alternativen gibt, die auch angewendet werden, wie einzelne lehrengagierte Abteilungen auch zeigen.
46	Man könnte einfach im HS schreiben, unter Hygienebedingungen.
47	Man merkt von einigen Dozenten viele Bemühungen, von anderen wenig. Ich glaube aber wir sollten ein wenig Nachsicht zeigen, zwar fordern, aber auch nicht ausfallend werden, was ich bei einigen Kommilitonen beobachtet habe. Letztendlich sind unsere Lehren den diejenigen, die momentan auch schon ohne uns genug zu tun haben. Wenn man möchte, dann kann man dieses Semester mit gutem Wissensstand abschließen, das setzt mehr Eigenbemühung voraus als in den anderen Semestern, ist aber durchaus machbar.
48	Ein Wegfall der Klausuren wäre meines Erachtens nach der falsche Weg. Viele Studierende würden dies vermutlich nutzen und nicht weiter lernen. Der Lernstoff muss uns jedoch vermittelt werden, in Hinblick auf die Staatsexamina. Dass die Klausuren verschoben wurden, finde ich sehr schlecht. Es wurde einem die Möglichkeit genommen eine Auszeit von der Uni zu nehmen, in den Semesterferien Vollzeit zu arbeiten oder auch das Pflegepraktikum zu absolvieren. Natürlich kann man dies alles noch weiter in seinen Semesterferien machen, aber zu welchem Preis? Ich denke die Klausuren direkt im April zu schreiben und zusätzlich Vollzeit zu arbeiten oder das Pflegepraktikum zu machen kollidieren sehr und um die Klausuren erfolgreich bewältigen zu können, wird man vermutlich kein Pflegepraktikum oder Job annehmen können. Schade ist hierbei, dass es auch viele gibt, die auf einen Ferienjob angewiesen sind, um Geld dazu zu verdienen. Vielleicht wäre es in solch einer Zeit die Möglichkeit, dass das Pflegepraktikum auf 2 Monate gekürzt wird o.ä. Denn neben der oben genannten Problematik nehme viele Krankenhäuser aktuell keine Pflegepraktikanten auf. Es wurden sogar schon zugesagte Praktika wieder abgesagt.
49	Ich finde es prinzipiell schon sehr gut gelöst. Das einzige Problem mit der Verschiebung der Klausuren auf April, ist in meinem Semester, dass wir in den Ferien kaum Zeit zum Lernen haben werden, da wir unsere Pflegepraktika absolvieren. (Insofern diese stattfinden dürfen.)



50	Dadurch, dass das Semester verkürzt, hätte mir eh die Zeit für alle Klausuren gefehlt, weshalb ich es in dieser Situation gut finde, dass welche verschoben wurde - aber eigentlich geht das nicht richtig klar. Und wieso wir gerade in Pathophysiologie eine Präsenzklausur schreiben müssen, obwohl wir dort in den Pöls regelmäßige Kontrollen haben und sich das auch anders lösen ließe, ist mir unklar. (Danke für die Umfrage! Für das nächste Mal wäre es vielleicht noch ein bisschen besser, statt Ja oder Nein Antworten eine Skala anzubieten, da ich ab und zu in eine Richtung tendiere, ohne komplett überzeugt zu sein)
51	Für Pharma stand lange im Raum, dass es in Präsenz geschrieben werden soll. Das schafft totale Unsicherheit, weil man einerseits ziemlich sicher ist, dass Corona am 15.02.21 noch nicht weg ist und solche "Massenveranstaltungen" nicht stattfinden werden, andererseits weiß man aber auch nicht, was dann stattdessen kommt. (Pathophysiologie ist immer noch als Präsenzklausur angekündigt.) Mir erscheint es unfair, dass einige wichtige Fächer (Innere & Chirurgie im 7. Semester) ihre Klausuren durch einen unbenoteten Leistungsnachweis ersetzen, während die Ethik sich aufspielt und uns unbedingt eine Hausarbeit schreiben lässt.
52	Es kommt auf das Fach an, dass ausfällt - ein großes Fach (Kardiologie, Gastroenterologie,...) ohne Note ist komisch, bei kleineren Nebenfächern (Umweltmedizin zum Beispiel) ist es ok...
53	Ich finde es ehrlich gesagt ziemlich blöd gelöst, die Klausuren des dritten Semesters auf den Anfang des vierten Semesters zu verschieben, da es meiner Meinung nach keine richtige Lösung ist, einfach alles nach hinten zu verschieben, zumal das Physikum ja auch nicht verschoben wird (was ja klar ist). So stauen sich nur ewig viele Sachen auf einmal an, z.B. wenn man auch noch Klausuren aus dem zweiten Semester nachholen muss. Gerade wenn man die Klausuren des dritten Semesters dann nicht besteht, muss man ja im vierten Semester in allen Fächern doppelt Klausuren schreiben. Wobei hier noch dazu kommt, dass man ja so bald wie möglich alle Klausuren im vierten Semester bestehen will, um möglichst viel Zeit für die Vorbereitung für das Physikum zu haben. Vielleicht wäre hier eine online Klausur oder eine Aufteilung in kleinere Gruppen, um Klausuren in Präsenz schreiben zu können, angebrachter gewesen.
54	1. Ich habe genügend Freunde die diverse andere Fächer studieren auf anderen Unis und es hat bei ausnahmslos allen funktioniert, dass sie seit spätestens den ersten paar Wochen des Wintersemesters wissen wie ihre leistungsnachweise aussehen werden und es ist dabei geblieben. 2. Besonders charmant (Achtung Sarkasmus) fand ich immer Seminarleiter, die wenn z.B. jemand eine Antwort nicht wusste Sachen gesagt haben wie: „wenn sie jetzt noch nicht angefangen haben mitlernen, da schaffen sie es wahrscheinlich eh nicht mehr das alles bis zu Klausur zu lernen“. Es gab wirklich einige, die eine Menge Druck auf uns ausgeübt haben im Sinne von, sie müssen ganz viel machen, damit sie überhaupt eine Chance haben die Klausur zu bestehen. Und dann bekommst du 2 Wochen vor demnächst Klausuren gesagt, ach übrigens die Klausuren finden jetzt nicht statt. 3. Ich glaube das 4 Semester wird sehr interessant. Es beginnt mit ner Woche Klausuren, endet mit ner Woche Klausuren und einen Monat später ist Physikum.
55	Die Lehre war wirklich eher schlecht als recht, zumindest in den meisten Fächern. Außerdem habe ich das Gefühl, dass man es sich sehr leicht macht, wenn man die Klausuren einfach ins Sose verschiebt, dabei aber nicht an die Studenten denkt. Auch der Informationsfluss ist katastrophal. So wurde Veranstaltungen tw erst am am jeweiligen Tag abgesagt, obwohl es ab zu sehen war das sie nicht stattfinden können, weshalb ich häufig um sonst nach Jena gefahren bin und mich im Zug etc. einem größeren Ansteckungsrisiko ausgesetzt habe
56	Häufig war die Situation zu einem späteren Zeitpunkt nicht unbedingt besser, sodass es im Nachhinein manchmal nicht sinnvoll erschien, Klausur, Praktikum u.a. zu verschieben. Liebe Fachschaft, vielen herzlichen Dank für Euren ganzen Einsatz!
57	Ich würde eine allgemeingültige Lösung für alle Fächer (wie an anderen Unis) bevorzugen. Das jedes Fach selber entscheiden darf ist furchtbar anstrengend und bringt niemandem was. Nach meinem Dafürhalten hätte man bereits im Oktober die Präsenzlehre streichen und sich auf Onlinelehre/Klausuren fokussieren sollen. Die Präsenzlehre, die stattgefunden hat, war zu 50% unsinnig, weil sie "unter Corona stattgefunden hat". Ich habe während dem OP Tag keine einzige OP gesehen, dafür aber mit 10 Mitarbeitern ohne Maske in einem Pausenraum herumgelungert, weil es für uns einfach keinen anderen Ort zum Aufenthalt gab und auf Grund der Pandemie und Reparaturmaßnahmen keine OPs liefen. Die Psychiatrie Praktika haben z.T durch die Corona Fälle auf Station ohne Patienten stattgefunden und waren damit nicht mehr als ein normales Seminar. Trotzdem wurden solche Veranstaltungen nicht abgesagt oder in ein Zoommeeting umgewandelt, obwohl die Dozentin direkt von der geschlossenen Coronastation in den Seminarraum gekommen ist. Bei Nachfragen hieß es eigentlich immer "findet trotzdem statt". Meiner Meinung nach muss der Zugang zu digitalen Lehrformaten erleichtert bzw. zur Pflicht gemacht werden, genau wie die Vorbereitung, bzw. Erstellung eines digitalen Prüfungskonzeptes, bzw. einer Ersatzleistung. Im Vergleich mit Freunden an anderen Unis ist es in Jena sehr viel chaotischer und unsicherer.
58	Es geht nicht nur um unsere Sicherheit, sondern auch um die unsere Familien/Mitmenschen
59	Ich erhoffe mir, dass uns von den Dozenten für die verschobenen Klausuren etwas entgegen gekommen wird in Sachen Bewertung und vor allem Vorbereitung, also dass die Dozenten dann z.B. ein/ zwei Wochen vor der Klausurenphase noch einmal Zoom -Meetings o.Ä. anbieten um Fragen zu stellen.
60	- Kurze Zeit, gab es den Vorschlag Klausuren ans Ende der Vorlesungsfreien Zeit zu verlegen. Da bin ich sehr froh, dass das im Moment nicht mehr geplant ist, da es zu Überschneidungen mit meiner Famulatur gekommen wäre. Ich hoffe das wird nicht wieder zur Option.
61	Insgesamt finde ich die Option der Onlineklausuren eine angemessene Lösung für diese besondere Situation. Allerdings hatte ich in meiner heutigen Onlineklausur sehr mit den technischen Problemen zu kämpfen. Trotz völlig funktionsfähigen Internet, ist moodle nach mindestens jeder zweiten Frage im Ladevorgang hängen geblieben, sodass ich jedes Mal erneut über den Prüfungslink mich einloggen musste und das selbst hat auch nur schwergängig geklappt und ist immer wieder abgebrochen. Erst zum Ende der Prüfungszeit, als vermutlich schon einige andere ihre Klausur abgegeben habe, konnte ich mich durch die Fragen klicken. Allerdings stand im Vordergrund dieser Klausur der Stressfaktor und ein konzentriertes Arbeiten war NICHT möglich!! Andere Studierende dieser Klausur hatte keine Probleme.... Außerdem finde ich, sollten die Regelungen für das Semester einheitlich sein. Entweder Präsenzklausuren ODER Alternativen ohne Präsenz (aktuell: Pathophysiologie noch Präsenz, dafür haben andere Fakultäten auf Onlinepräsenz umgestellt bzw. die Klausur verlegt).
62	Als Internationaler Student war ich das letzte Semester echt genervt da die Uni versucht hat vereinzelte Prüfungen in Person stattfinden zu lassen welche auch über zoom/ andere Pruefungserver wie Honorlock oder Proctoru ablaufen hätte können. Das hatte zur Folge das internationale Studenten eigentlich nicht wie jeder andere nach Hause zu der Familie fahren konnten was eigentlich mit der derzeitigen Situation sehr vereinsamend und belastend war. Ich denke nicht das ich die Einzige bin die Schulden aufnehmen muss, um Wohnung etc. in Jena zu zahlen, während das Studium besonders in den ersten 2 Jahren eigentlich mit der Corona Situation schon online ausgeführt werden könnte, besonders wenn nur vereinzelte Veranstaltungen stattfinden dürfen.
63	Die Klausuren knapp 3,5 Wochen vor den Klausurterminen abzusagen, obwohl bereits schon Mitte Dezember klar war, dass diese nicht in Präsenz stattfinden können, ist an sich schon eine absolute Frechheit. Uns hingegen noch mit der Begründung, dass es zu viel Arbeit für viele Fakultäten wäre, mitzuteilen, dass es auch keine Online-Klausuren geben wird, ist einfach nur ein Tritt ins Gesicht.



64	Es ist mir nicht schlüssig, warum Klausuren komplett ausfallen, und nicht "wenigstens" auf online Formate umgestellt werden – erst recht bei recht kurzfristigen Änderungen, wenn wahrscheinlich ein Großteil der Studenten bereits mit der intensiven Vorbereitung dieses Faches begonnen haben.
65	Ich finde es erst einmal super, dass ihr euch die Zeit für dieses wichtige Thema nehmt. Ich selbst bin im ersten Semester und das erste Semester war in manchen Dingen wirklich sehr trostlos, da man den ganzen Tag zu Hause sitzt vor dem Rechner und kaum Sozialkontakte hat. Das Thema Klausuren beschäftigt einen gerade im ersten Semester ziemlich und diese ständige Ungewissheit wie finden sie statt bzw. finden sie überhaupt statt hilft dem ganzen nicht wirklich. Aber ich muss wirklich sagen im Vergleich zu alten Freunden, die auch Medizin studieren, ist Jena sehr gut organisiert!
66	Aufschub der Klausuren finde ich sehr angebracht, aber auf Anfang nächstes Semester finde ich sehr schwierig, da man so bis zu 8 Klausuren zu absolvieren hat im SS
67	Das Problem bei online-Klausuren ist neben möglichen technischen Defekten, dass man sie in seiner Wohnung bearbeiten muss. Nicht jeder lebt in einer ruhigen Gegend und laute Handwerksarbeiten bei den Nachbarn lassen sich nicht unterbinden. Es schlichtweg nicht für alle möglich Zuhause ein ruhiges, für die Klausur adäquates Umfeld zu schaffen.
68	Im Allgemeinen kann ich nachvollziehen, dass es aktuell schwer ist alles vorausschauend zu planen. Allerdings bringt das Verschieben der Klausuren und auch alle weiteren Ausfälle auch viele Ungewissheiten und Fragen mit sich. Gerade wenn in naher Zukunft relevante Prüfungen (Physikum und weiteres) anstehen stellt sich mir die Frage, inwieweit das alles zeitlich passen wird und auf welche Art die Organisation diesbezüglich abläuft. Ich würde mich über einen offeneren Austausch zwischen Studierenden und Dozenten freuen.
69	Ich habe das Gefühl, dass in manchen Bereichen Prüfungen um jeden Preis ermöglicht werden, bei der Lehre dieses Engagement aber fehlt. Bspw. wurden bei uns im November bereits Präsenzveranstaltungen mit 10 Personen als nicht vertretbar eingestuft, die zugehörige Klausur ist nun aber in Präsenz mit über 80 Personen in einem Raum geplant. Was ich mit den momentanen Infektionszahlen nicht in Ordnung finde, da man als Student nicht die Möglichkeit hat, für sich zu entscheiden, ob man sich diesem Infektionsrisiko aussetzen möchte.
70	In der aktuellen Situation fände ich es nur korrekt, wenn man den Studenten einen Vertrauensbonus schenkt und die Nicht-Absolut-Notwendigen Klausuren ausfallen lässt bzw. unbenotet besteht. Wir müssen ja sowieso alles fürs Staatsexamen wissen, da würde sich ja jeder ins "eigene Fleisch schneiden", wenn er den anfallenden Stoff nicht lernt.
71	Ich finde Online-Klausuren oder andere benotete Leistungsnachweise müssen wirklich ein Nachweis der Leistung sein (zum Beispiel Ausarbeitungen, Online-Klausuren, bei denen man nicht alles nachschauen kann) um den Standard zu gewährleisten.
72	Sehr wichtige Umfrage! Danke
73	Physikum in dieser Zeit ist mehr als herausfordernd, da wir zusätzlich noch Präsenz Unterricht haben, der verlängert wurden ist, da Kurse durch Corona ausgefallen ist und so weniger Zeit zum Lernen besteht. Und trotzdem soll alles wie gehabt stattfinden - aber das wir uns ständig dem Virus aussetzen ist kein Thema.
74	Das bisherige Management war zwar etwas chaotisch, ihr habt das aber trotzdem den Verhältnissen entsprechend bisher super gelöst!
75	Das wichtigste ist eine transparente und rechtzeitige Kommunikation zwischen Dozenten und Studierenden, dann lassen sich viele Entscheidungen besser nachvollziehen und verstehen.
76	Wenn der Testzeitraum 3 Wochen lang ist, sollte jeder Prüfer auch in diesen 3 Wochen Termine anbieten.
77	Es ist extrem unverständlich, wie man sich unter diesen Umständen auf das Physikum vorbereiten soll. Zum einen gibt es nicht die Möglichkeit, in der Bibliothek zu lernen. Auch Präpsaal und Histosaal sind verschlossen. Des Weiteren ist es aufgrund des Lockdowns und dem Verbot, sich mehr als 10 km vom Haus zu entfernen, rechtlich nicht einmal, nach Jena zu fahren, um sich dort vorzubereiten. Somit müssen Studenten im familiären Umfeld in einer kleinen Wohnung für das Staatsexamen lernen, in der mitunter noch drei andere Personen Homeoffice haben und telefonieren etc. Ich empfinde diese Bedingungen als äußerst ungerecht. Dennoch sollen die gleichen Leistungen erbracht werden. Zudem wird einem durch eine Verschiebung des Physikums zB auf den Sommer, ein weiteres Semester angerechnet, wodurch zB dann ein Studienplatzwechsel in bestimmte Universitäten nichtmehr möglich ist. Zudem fällt das Bafög dann weg. Ich finde, dass wir als Studenten in der Physikusbereitung im Stich gelassen wurden.
78	Zum Physikum müssen wir den Stoff sowieso können (das heißt da würden wir sowieso nochmal lernen) und wir lernen ja nicht nur für die Prüfungen, sondern wir studieren Medizin, weil es uns interessiert. Ich finde es ein wenig zwanghaft zu sagen wir müssen die Klausuren unbedingt in Präsenz schreiben, zumal keiner weiß, wie die Corona Situation Anfang nächsten Semesters aussieht...
79	Ich finde, es wäre durchaus möglich, Online Klausuren ordentlich zu überwachen und damit Präsenzklausuren ähnlich zu machen. Dann wäre online vielleicht auch für Fächer, die jetzt lieber verschoben haben, eine Option
80	Es ist organisatorisch sehr chaotisch. Zu einigen Klausuren gibt es immer noch keine Informationen, die in 3 Wochen stattfinden sollen. Viele Klausuren wurden spontan verschoben, ausgefallen, was in der Situation natürlich verständlich ist, aber mMn könnte man mittlerweile erwarten, dass Klausuren nicht in Präsenz stattfinden können und nicht immer die neuen Regelungen abwarten, um zu schauen, ob man es doch machen darf. Denn selbst, wenn das erlaubt ist, sollten sie das in der aktuellen Situation einfach nicht. Mir ist bewusst, dass wir es dann einfacher mit dem Schummeln haben, aber wer nicht für die Klausuren lernt, schneidet sich da ins eigene Fleisch, schließlich müssen wir das 2. Staatsexamen schreiben
81	Beim Klausurenschieben müssen wir uns eine Möglichkeit überlegen, auszuschließen dass das mit Famus zusammen fällt... am Wochenende eine Online Klausur bspw. wäre von überall machbar und die meisten arbeiten vermutlich nicht am we? danke für die Umfrage, man fühlt sich integriert
82	Danke fürs sich kümmern! Schneller klare Aussagen treffen wäre gut. Sagen, welche Szenarien es gibt und wie dann auf jedes Szenario reagiert werden wird. Das hätte mir Frustration genommen, bedarf aber früherer und vermehrter Überlegungen der Institutsleiter. Zurzeit ist Kommunikation sehr wichtig.
83	Ich finde es schwer nachvollziehbar, dass so viele Studiengänge alle ihre Prüfungen online schreiben, und scheinbar nur der Medizin Studiengang damit so Schwierigkeiten hat. Die Prüfungen zu verschieben bedeutet lernen in den Semesterferien, in denen ein Großteil von uns 8 Stunden täglich sein Pflegepraktikum ableistet, was einfach sehr viel verlangt ist. Wir wissen, dass alle ihr Bestes geben, um das zu organisieren aber die Klausur Verschiebungen waren sehr deprimierend
84	Auch wenn es keinen LN gibt, kann man sich doch auch anderweitig mit dem Thema beschäftigen. Die Klausuren waren bisher m.M.n. sowieso den Fragen im STEX nicht ähnlich. Mit dem Thema beschäftigt man sich kurz davor vermutlich sowieso nochmal anders. Online Klausuren finde ich insofern schwierig, da sie bisher noch nicht durchgeführt wurden in unserem Semester und man den Studenten trotz Open Books u.ä. doch sehr einschränken kann. Das Setting gefällt mir deshalb nicht. Andere LN (z.B. Hausarbeit, Epikrise) sind



	meines Erachtens sogar besser als die MC-Klausuren, da hier das Wissen noch einmal praktisch abgeprüft werden kann und nicht nur auf das stumpfe Lernen von Inhalten gesetzt wird.
85	Klare Informationen wären wünschenswert! "Bedingungen" für die Rechtsmedizin-Klausur sind eigentlich nicht tragbar, 45 Fragen mit Freitext in 50 Minuten, das ist eine Frechheit!
86	Ich finde es keine gute Lösung, dass viele Klausuren ins Sommersemester verschoben werden, da es ja in jedem Semester bereits sehr viele Klausuren gibt, sodass man kaum Zeit hat sich auf die Klausuren vorzubereiten. Des Weiteren finde ich auch die Kommunikation sehr schlecht, da manche Klausuren erst sehr kurzfristig geändert werden oder die Termine verlegt werden, sodass auch hier die Vorbereitung eingeschränkt ist.
87	Danke für eure Arbeit!
88	Die Fragen lassen sich schlecht pauschal beantworten, da es meiner Meinung nach auf das jeweilige Fach und auch die jeweilige Möglichkeit einer alternativen Leistungsüberprüfung ankommt. Insbesondere bei kleineren Fächern fände ich z.B. unbenotete Leistungsnachweise vollkommen in Ordnung.
89	Meiner Meinung nach wurde die Klausuren-Situation für das 3. Semester recht gut gelöst. Probleme sehe ich eher in der Umsetzung der Lehre und einem Entgegenkommen der Uni für Studierende.
90	Ob eine Klausur an sich geschrieben wird ist nicht so wichtig meiner Meinung nach, aber man ist zumindest dazu "gezwungen" sich einmal mit dem Stoff des Fachs auch vor dem Examen auseinander zu setzen. Wenn das weg fällt braucht es schon einiges an Motivation sich den Stoff eines Faches zu Gemüte zu führen, für das man vielleicht kein großes Interesse hat was aber trotzdem einen großen Teil unserer Ausbildung ausmacht.
91	Klausuren und Lehre ausfallen zu lassen ist keine Lösung. Wir wollen schließlich alle Ärzte werden und sollten mit sowas klar kommen.
92	Die Dozierenden sollten sich schon jetzt Gedanken machen, ob nicht im SoSe alle Klausuren irgendwie online stattfinden können. Umschwenken in Präsenz scheint hier einfacher als andersherum.
93	Danke für die Umfrage und dass Ihr euch kümmert! Schwieriges Thema, aber ich denke, dass man mit einem Klausurtermin das Wissen besser und auch langfristiger nachhaltiger parat haben wird. Ob eine Online Klausur, welche ein open-book Format nicht verhindern kann, dabei hilft, bin ich mir unschlüssig.
94	Danke für euer Engagement. Vor allem unzufrieden bin ich mit der zu späten oder fehlenden Information über das Stattfinden/Ausfallen/Ersetzen von Klausuren. Da fehlt viel Transparenz und das bringt noch mehr Unsicherheit. Außerdem ist auch die Herangehensweise, erstmal Präsenz zu planen und keinen Alternativplan zu haben sehr ungünstig, da niemand absehen kann, wie lange es noch so weitergeht und nicht alle Klausuren ständig weiter verschoben werden können. Die Semesterferien sind sehr kurz und neben Famulaturen müssen wir auch noch für verschobene Klausuren lernen und haben dadurch leider fast keine Erholungszeit.

Vielen Dank an die Studierenden für Eure zahlreiche Teilnahme!

Für Fragen und Anmerkungen (sowohl Lob als auch Kritik) schreibt uns gerne eine E-Mail unter:
fachschaftsrat@med.uni-jena.de